

Titel des Projektes	Digitale Transformation in der Verwaltung: Information, Kommunikation und Partizipation
Verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. Anne-Dore Uthe
Termin	Lt. Vorlesungsplan (voraussichtlich Mi, 09:45 bis 13:15)
Ort	Hochschule Harz FB VW
Max. Teilnehmeranzahl	20
Inhalt der Veranstaltung	<p>Krisenmanagement, demographischer Wandel, Klimawandel, Fachkräftemangel oder die Entwicklung digitaler Städte (Smart City) erfordern neue Strategien und zukunftsweisende Konzepte zur Gestaltung von Informations- und Kommunikationsinfrastrukturen in der öffentlichen Verwaltung sowie zur Digitalisierung und Automatisierung von Verwaltungsvorfahren. Damit wird das Wissensmanagement eine zentrale Aufgabe im Rahmen der Organisations- und Personalentwicklung auf allen Verwaltungsebenen. Im semesterübergreifenden Projekt werden die Studierenden sich mit ausgewählten Aspekten eines Wissensmanagements im Kontext sozio-technischer Systeme auseinandersetzen.</p> <p>Im Rahmen der Projektarbeiten wird die Organisation von Daten-/Informationinfrastrukturen in einer zukünftig vernetzten und prozessorientierten Verwaltung (Verwaltungsorganisation und –verfahren) u.a. anhand folgender Fragen untersucht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Veränderungen in der Verwaltungskultur erfolgen aufgrund der Umsetzung von Gesetzen, z.B. Onlinezugangsgesetz (OZG) /Bürgerkonto, Registermodernisierungsgesetz, IZG, Open Data Gesetz oder Gesetze zur Partizipation und Integration? • Welche Akteure, Aufgaben – und Handlungsfelder in der Verwaltung sind in diesen Kontexten beteiligt? • Wie sind komplexe Verwaltungsprozesse gestaltet und organisiert, in denen Mitarbeiter und Akteure mit jeweiligen Aufgaben und verschiedenen Interessen agieren und kooperieren? • Welche Ansprüche und Anforderungen sind an die Daten-/ Informationsversorgung und -verarbeitung sowie Nutzung von umfangreichen Datenquellen zu stellen? • Welche Instrumente können zur Wissensverteilung und -bewahrung (z. B. elektronische Akte, Dokumentenmanagementsysteme, Wikis, Plattformen/Datenportale, Prozessregister) eingesetzt werden? • Welche digitalen Kompetenzen und welches Wissen sind bei Mitarbeitern und Führungskräften in der Verwaltung aber auch in der Zivilgesellschaft für Kommunikations- und Beteiligungsprozesse gegeben bzw. erforderlich?
Was ist das Ziel der Veranstaltung?	Ziel der Veranstaltung ist es, neue Ansätze zum intelligenten Umgang mit Informationen und Daten sowie zum Aufbau digitaler Kompetenz in Verwaltung und Zivilgesellschaft in einem Konzept zur Akzeptanz der digitalen Transformation in Kooperation mit ausgewählten Behörden zu erarbeiten.

Lehr- / Lernformen	<ul style="list-style-type: none">• Projektveranstaltung (Voraussetzung: aktive Beteiligung aller Studierenden);• Bearbeitung von Projektaufgaben in Arbeitsgruppen: Fallstudien, Analyse von Verwaltungsprozessen, empirische Untersuchungen und Erstellung von Konzepten;• Selbstorganisiertes und forschendes Lernen, Eigene Recherchen und Übungen,• Präsentationen von Arbeitsergebnissen und Moderation von Arbeitsgruppen- und Plenumsitzungen.
Für wen eignet sich die Veranstaltung? - Interesse für eine bestimmte Fachrichtung? - Vorkenntnisse?	Studierende aller Studienrichtungen am Fachbereich Verwaltungswissenschaften. Studierende mit Interesse <u>an einer</u> nutzerorientierten Digitalisierung/Automatisierung in der Verwaltung und Partizipation.
Findet das Projekt mit Kooperationspartnern statt?	Kooperationspartner sind kommunale Verwaltungen und Min. auf Landes- und Bundesebene
Notwendige Materialien	Werden auf StudIP zu Verfügung gestellt.